

Ausholzung mittels Heli

ERNEN/FRID | Um eine einwandfreie Funktion der Freileitung Ernen-Frid, 16 kV, zu gewährleisten, sind regelmässig Ausholzungsarbeiten im Bereich des Leitungsstrasses notwendig. Teilweise sind die Bäume wesentlich höher als die Drähte der Leitung bzw. ragen die Äste darüber.

Bei grossen Schneemengen könnten die Äste brechen und die Leitung beschädigen. Um diese Gefahr zu bannen, sollten die fraglichen Bäume gefällt werden. Dies würde allerdings eine breite Schneise zur Folge haben. Stattdessen haben sich die Verantwortlichen der Gommerkraftwerke zu einem kleineren Eingriff entschlossen. Die fraglichen Äste werden mittels einer am Hubschrauber hängenden Säge entfernt.

Für die dadurch entstehende Lärmbelästigung und kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen auf der Strasse Ernen-Frid bitten die Verantwortlichen um Verständnis. Die Arbeiten mit dem Hubschrauber beginnen am Donnerstag und dauern ca. von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Berufserfolg



BRIG-GLIS | An der gibb in Bern hat Richard Heinen seine zweijährige, berufsbegleitende Ausbildung

im Januar mit dem kantonalen Diplom abgeschlossen und im Oktober in Zürich die Höhere Fachprüfung zum eidg. dipl. Bauleiter Hochbau erfolgreich bestanden. Seine Frau, die Familie und der Arbeitgeber gratulieren recht herzlich zu diesem Erfolg.

KFBO

FMG Reckingen-Glurigen
Eröffnung Vereinsjahr mit kleinem Nachtessen. – Datum: Freitag, 26. Oktober 2012. – Zeit: 19.00 Uhr. – Ort: Gemeindestube.

FMG RIED-BRIG
Hl. Messe mit Elisabethenopfer. – Datum: Samstag, 27. Oktober 2012. – Zeit: 18.45 Uhr.

HEUTE IM OBERWALLIS

Donnerstag, 25. Oktober
BRIG-GLIS | 20.00, Abusitz mit Jonas Ruppen Trio im Zeughaus Kultur
20.30, Performance «Ohne Rolf» im Kellertheater
LEUKERBAD | 18.00, Buchvorstellung «Thermen im Wallis – die Kraft aus dem Berg» in der Galerie St. Laurent
NATERS | 19.00, SP-Hock im Rest. Simplon
SIMPLON DORF | 13.00, Kartonsammlung
VISP | 9.00/13.30, Ausstellung François Pont im La Poste
14.00, Treffen Seniorenchor im Singsaal Sand
15.00–18.00, Ausstellung von Anna Schmid und Helga Zumstein in der Galerie zur Schützenlaube
16.30–18.00, Halloween im Jugendkulturhaus
19.30, Vortrag «Kinderlosigkeit hat viele Gesichter» im St. Jodern

Literatur | Vereinigung der Walliser Autorinnen und Autoren deutscher Sprache offiziell gegründet

Wortakrobaten willkommen

BRIG-GLIS | Wem das Schreiben und die Literatur am Herzen liegen findet für seine Leidenschaften beim Oberwalliser Schriftstellerverein jetzt eine Plattform.

«Der Mensch tut gut daran, einen Bleistift bei sich zu tragen und die Gedanken, wenn sie kommen, niederzuschreiben», empfahl bereits der englische Philosoph und Schriftsteller Francis Bacon.

Oberwalliser Ergänzung

An diesen Rat halten sich gemäss Laura Kronig, Vorstandsmitglied der gestern Abend gegründeten Vereinigung der Walliser Autorinnen und Autoren deutscher Sprache, auch zahlreiche Personen im Oberwallis. «Es ist erstaunlich, wie viele Leute schreiben und wie gross die Vielfalt der Stile ist – es wäre schade, wenn dieses Potenzial brachliegen würde.» Bereits im Vorfeld der Gründungsverammlung hätten zahlreiche Oberwalliser Schreibende Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet – der Vorstand sei darum zuversichtlich, was die künftigen Mitgliederzahlen betreffe.

Im Wallis gibt es ja bekanntlich bereits einen Schriftstellerverein. Warum also noch einen? Fühlen sich die Oberwalliser Autoren beim Walliser Verein nicht wohl? Kronig meint dazu: «Es ist keine Abspaltung, wir sehen den Oberwalliser Verein als Ergänzung. Vor dem Hintergrund der Zweisprachigkeit in unserem Kanton macht es auch Sinn, eine

Vereinigung in deutscher Sprache ins Leben zu rufen.»

Die Mehrheit des Vorstandes des neu gegründeten Oberwalliser Vereins seien Mitglieder im Walliser Verein und würden das auch bleiben.

Zahlreiche Anlässe

Neben Kronig sitzen auch Stephan König, Anja-Rebecca Römisch, Charles Stünzi und Nicolas Eyer. Das Co-Präsidium teilen sich Stünzi und Eyer. Der neu gegründete Verein

will die Vielfalt der Oberwalliser Literatur aufzeigen, ihr Platz bieten und eine Plattform sein.

Zudem sollen Personen, welche die Leidenschaft fürs Schreiben und die Literatur teilen, zusammengebracht werden. «Beim Schreiben sitzt jeder allein in seinem Kämmerlein – er muss sich aber auch austauschen können», sagt Kronig, die selber eine leidenschaftliche Schreibende ist. Für die Zukunft hat sich der Vorstand viel vorge-

nommen. Man will nämlich eine effektive und offene Vereinigung sein, die aktiv ist gegen innen und gegen aussen. Dazu gehört auch, die Organisation von diversen Anlässen, Schreibwerkstätten, Lesungen oder auch Schreibwettbewerben. Mindestens ein Mal im Jahr soll ein solcher Anlass stattfinden.

Junge Talente fördern

«Ob Lyrik, Prosa, modern, traditionell oder Übersetzungen – bei uns ist jeder Stil und

Autor, ob jung oder alt, aus dem Oberwallis oder mit Walliser Wurzeln willkommen», erklärt das Vorstandsmitglied.

Neben der Aktivmitgliedschaft ist auch eine passive möglich, welche sich vor allem an Personen richtet, denen die Oberwalliser Literatur am Herzen liegt. Wie Kronig betont, will sich die Vereinigung auch für junge Nachwuchstalente einsetzen und diese soweit als möglich fördern. **meb**



Literaten. Der Vorstand des neu gegründeten Oberwalliser Schriftstellerverbands: Die beiden Co-Präsidenten Nicolas Eyer und Charles Stünzi, Anja-Rebecca Römisch, Stephan König und Laura Kronig (von links). **FOTO WB**

Kellertheater | Samstag, 20.30 Uhr

Luka Bloom – This New Morning



Irischer Folk-Rock. Luka Bloom spielt am Samstag im Kellertheater. **FOTO ZVG**

BRIG-GLIS | Der irische Sänger und Liederschreiber Luka Bloom tourt seit Jahrzehnten um die Welt. 2012 erschien das aktuelle Album «This New Morning», mit dem er am Samstag im Kellertheater auftritt.

Luka Bloom alias Kevin Barry Moore gibt sich authentisch, er will sich treu bleiben. Nach

mittlerweile mehr als dreissig Jahren im Rampenlicht der Musik beweist er mit jedem neuen Album immer wieder wache Aufmerksamkeit. Er kommentiert die Ereignisse der Zeitgeschichte und beschreibt Mensch und Natur um ihn herum.

So besingt er auch 2012 – entgegen allen Zynikern – Würde, Erhabenheit und Rückgrat. **| wb**

ALTER AKTIV

Pro-Senectute-Angebote

Jassen Visp
Datum: Freitag, 26. Oktober 2012. (jeden Freitag) – Zeit und Ort: 13.30 Uhr im Restaurant La Poste in Visp. – Leitung: Paula Gemmet.

Jass- und Spielnachmittag Täsch und Umgebung
Datum: Freitag, 26. Oktober 2012. (jeden Freitag.) – Zeit und Ort: 13.30 – 17.00 Uhr im Pfarreilokal Täsch. – Leitung: Leo Josef Imboden.

Sport- und Genusswoche im Goms

14. bis 19. Januar 2013
Langlaufen, Wandern, Schneeschuhlaufen – in gemütlicher Runde an einem sonnigen Plätzchen Kaffee und Kuchen geniessen und die imposante Winterbergwelt bewundern – das ist Vergnügen und Erholung pur!. – Leitung: Florian Walther, Bereichsleiter Sport und Bewegung.

Englisch Anfänger Klubschule Migros
(in Zusammenarbeit mit

Pro Senectute)

Datum: Mittwoch, 7. November 2012. – Zeit und Ort: 15.00 – 16.30 Uhr, Klubschule Migros, Brig. – Lektionen: 1½ Lektionen pro Woche. – Anmeldung: Klubschule Migros, Brig
Französisch Anfänger Klubschule Migros
(in Zusammenarbeit mit Pro Senectute)
Datum: Montag, 5. November 2012. – Zeit und Ort: 9.00 – 10.30 Uhr, Klubschule Migros, Brig. – Lektionen: 1½ Lektionen pro Woche. – Anmeldung: Klubschule Migros, Brig

LESERBRIEF

Manfred Holzer: Hände, die anpacken

Vielleicht fragen Sie sich, warum ich mich für die Wiederwahl von Manfred Holzer engagiere. Ganz einfach, weil ich als Gemeindepräsident von Birgisch Manfred Holzer als fachkundigen, kompetenten und Menschen kennengelernt habe, der sich durch hohe Dossierkenntnis ausgewiesen und stets lösungsorientiert gearbeitet hat. Manfred Holzer hat es mit seiner profunden Arbeit in den letzten acht Jahren geschafft, die Gemeinde Naters vorwärtszubringen und die wichtige Fusion zwischen Birgisch, Münd und Naters aufzugleisen.

Gerade die Fusionsgespräche zwischen den drei Gemeinden haben eindrücklich gezeigt, dass sich Manfred Holzer mit grossem Engagement für «Bärg und Tal» einsetzt, viel Gespür gerade auch für die spezifischen Probleme des «Bärgs» aufweist und von Beginn an stets klare Bekenntnisse abgegeben hat. Aber auch Grossprojekte wie das Reka-Dorf in Blatten sowie die Investitionen in die touristische Infrastruktur und Sicherheit sind einzig der ehrlichen und vertrauenerweckenden Arbeit von Manfred Holzer zu verdanken, mit welcher er frühzeitig Vertrauen bei den re-

nommierten Partnern aufgebaut hat.

Die Zusammenarbeit mit Manfred Holzer hat mich zudem gelehrt, dass Politikerhände vor allem zum Arbeiten und nicht nur zum Händeschütteln da sind. Manfred Holzer hat als Gemeindepräsident bewiesen, dass er Hände hat, die anpacken können. Ein Beweis, den andere erst noch erbringen müssen. Aus diesen Gründen engagiere ich mich für eine Wiederwahl von Holzer, zumal ich bis heute keinen einzigen Grund für seine Abwahl vernommen habe.

Lothar Schwestermann, Birgisch